

1650 Mai 11./12.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER  
DIE [TAGSATZUNG DER] V [KATH.] ORTE VOM 11./12. MAI 1650  
IN LUZERN<sup>1</sup>

EA VI 1, 28 (Nr. 24)

"[1.] Dem Landtschryber ... [der Grafschaft] Baden [wo die obgesagten V kath. Orte in der Mitregierung waren: Johann Franz **Ceberg**] befolchen dem Pfarherren Zue Birmistorff [=Birmenstorf, Rochus **Mock**] Anzezeigen dz er sich bis Pffingsten [- dieses Fest feierte man 1650 am 5. Juni -], von dannen begeben<sup>2</sup>, der Sigerist [**Zehnder**, Sohn von alt Siegrist Hans **Zehnder**] solle dan Auch by dem Letsten tractat [von 1648]<sup>3</sup> so mit Bern [- das bernische Oberamt Königsfelden hatte die Kollatur in Birmenstorf inne -] gemacht worden beschirmt werden.

[2.] [Des] Landvogt [im Thurgau, Hans Jakob] **Füesslis** Erben [gemeint sind insbesondere die Söhne Hans Jakob und Hans Rudolf **Füessli**, beide von Zürich]<sup>4</sup> handt Jm turgeuw die assignierten schulden so Jrem Vater säligen [- dieser amtete von 1644 bis 1646 -] Zeigt Worden nit flüssig funden. wolten gern man Jnen die Vor Jaren von der Landtschafft Zuosamengelegte 2000 R. Zuokhente. hingägen U.E. [Landammann und Landrat] von glarus Von Jres [alt] Landvogt [im Thurgau, Jakob] Luzigers [=Leuzinger - dieser amtete von 1642 bis 1644 -] wegen. Auch praetendiert demme Auch ein Eltere Ansprach Usstande:<sup>5</sup> Jst der handel biss uff Joannis [d.h. auf die am 3. Juli 1650 in Baden beginnende Jahrrechnung]<sup>6</sup> eingestellt<sup>7</sup>

[3.] Der [mailandisch/]Spanischen Satisfactionen [=Pensionen] halber ist nachmalen dem [Ambassador] Graff Francesco [**Casati**] bethreuwlich Zuogeschriben<sup>8</sup>. dass uff mangel deren, man Zuo glychen mitlen weye gägen Frankhrych [wo man ebenfalls wegen ausstehender Pensionen in Erwägung zog, die Truppen heimzuberufen]<sup>9</sup> schryten werde Und solle der [Dolmetsch an der mail./span. Ambassade] Oberst [Sebastian Heinrich] **Crivellj** nacher Meyland Sollicitieren.

[4.] Dem Franzosischen Ambassadors [Jean **De la Barde**] würdt schriftlich geantwortet, Undt das bewüsste memorial<sup>10</sup> recommenderdt damit die Oberkheithen [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] Und die Jn Vorigen diensten Jnteresierte [mit Pensionen und Soldzahlungen] contentiert Werden mögen

... und dz sonderlich dz Volckh furthin nit mehr uber die schranken der Pundtnis gebrucht werde [d.h. keine Transgressionen insbesondere gegenüber Mailand/Spainien begangen würden]<sup>11</sup> widerigen fahls Unss bliggen wurde dass Jenige Jn das wärkh Zesezen [d.h. die Truppen heimzuberufen] wessen wir Lieber Überhebt syn wurden ...

2.º berichtet Und ersuocht man die von [Bürgermeister und Rat von] Zurich Erkhlarungs Wyse, den [Forderungen der] gesanten [der XIII Orte] Jn Frankhrych [Johann Jakob vom **Staal**, Vinzenz **Wagner**, Rodolphe de **Weck** und Hans Konrad **Werdmüller**]<sup>12</sup> nachmalen Anzefuegen, dass so Jnen nit mit mehrerem, so woll gemeinlich alss particulariter Alss was bisher Vorgeschlagen worden solte begägnert Und wirkhliche ussrichtung gezeigt werden Sye alssdann den Jungst- hin Zuo baden [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 15. Dezember 1649]<sup>13</sup> abgefassten Abscheid ... Zuo werkh Ze setzen<sup>14</sup> allen erheuschlichen befelch gwalt Und Vollmacht haben sollen, Neben demme Auch ein meynung geben den [obgenannten] gesanten ein dankhsagung Zuozeschryben, umb Jre müehwaltung Undt sy Zumahlen umb Vernere Continuation Anzuosprechen. Nota diss ist woll Unothwendig und frühzytig

[5.] Jn [der Grafschaft] Sarganss wöllen mithin Uncatholische gemüether gespürt werden [- Glaubensstreitigkeiten -]<sup>15</sup> ... würdt dem Landtvogt [daselbst, Jakob] Gamman [=Gamma] Von Ury umb uffsächens Zuogeschriben

[6.] Uff dess Saffoyschen agenten oder deputierten [des a.o. Ambassadors Benoît II Cize, Baron de **Grésy**]<sup>16</sup> Schryben<sup>17</sup> ist Andütet oder anzezeigen Verrathschlaget das man einmal gägen Jr durchl. [Herzog **Karl Emanuel II.**] guote Verthruwliche Verstendtnuss Undt Corrospendentz Zuhalten bedacht biss Zuo beliebender Zyt und glagenheit die tractation Und Sollemnisirung der Pündtnuss würdt Volgen mögen [- die Bundesbeschwörung der VI kath. Orte - VII ausg. SO - fand dann aber erst am 30. Januar 1652 in Turin statt -]<sup>18</sup>: hierumben soll Jedes Ohrt [so auch Stadt und Amt Zug] gen [Schultheiss und Rat von] Lucern [als Vorort der kath. Orte] Jre meynung überschryben damit sy den Fryhern von Gresy also abfertigen khönnen

[7.] Deren Missverstandtnuss Zwischen H. Legaten [Francesco Giacinto Jgnazio] Poccapadulj [=Boccapaduli]: Und H. Bischofen ... [Franz Johann, Vogt von **Prassberg-Summerau**] Zu Constantz Anträffend Rychenauwische Mönchen [die Reichenau gemeint<sup>19</sup> - Zurlauben fungierte in diesen Streitigkeiten als Vermittler -]<sup>20</sup> ... hat ein usschutz mit H. Legaten gredt der Anzeigt dz geschefft sye Nun Zuo Rom [beim Heiligen Stuhl] Anhengig möge woll Zuolassen dass die

Catholischen ohrt für H. Bischoffen schryben: So an H Cardinalen[- Staatssekretär Giovanni Giacomo] Panzirolo [=Panciroli] geschriben [8.] Dem Landtvogt [Martin] Bezvaldt [=Besenval] von Louwis [=Lugano] Zuogeschriben syn Vornemmen wegen dess [Alfonso] **Castiglione** [von Mailand, Process]<sup>21</sup> Jnzustellen, biss uff Ankhunfft der gesandten [auf der am 24. Juni 1650 in Lugano beginnenden Jahrrechnung<sup>22</sup> - Stadt und Amt Zug sollte dabei durch Karl **Brandenberg** vertreten sein -]

[9.] [Häupter und Räte der] Pundtner hand den [eidg.] ohrten ein schryben vom Konig Jn Frankhrych [**Ludwig XIV.**] an sy abgangen<sup>23</sup>. participiert belangendt die erneuerung der Pündtnuss<sup>24</sup> so die Pündtner ersuochten

[10.] U.E. [Landammann und Landrat] Von Schwyz [vertreten durch Wolfgang Dietrich Theodor **Reding** und Michael **Schorno**] berichtend wye sy wegen dess [Zürich-]Sees stritigkheit mit U.E. [Bürgermeister und Rat] von Zürich Zum Rechtspott khommen [- es ging um Schmähungen, die Rapperswil, wo Schwyz Schirmort war, nach Ansicht Zürichs zu wenig hart bestrafte; deshalb drohte Zürich Rapperswil auf dem See mit einer Handelssperre zu belegen -]<sup>25</sup>, mit Pit uff Zuotragenden fahl: man ettwan über Rechtspott gwaltätigkeiten bruchen wolte, ein thrüwes uffsächen uff sy Zu haben

[11.] H. Bischoff von Chur [Johann VI. **Flugi von Aspermont**] berichtet, wass by Jüngsten bytag [vom 13. April 1650] Zuo Chur gehandelt [- u.a. weigerten sich die Katholiken damals, die 1524 aufgestellten Artikel neu zu beschwören, weil diese der geistlichen Immunität zuwiderliefen -]<sup>26</sup> Der Abscheidt Aber meldet nit davon. Jn specie<sup>27</sup> ...".

- 1) Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Zurlauben sondern durch Hans **Bengg** und Christian **Schön** vertreten.
- 2) s. EA VI 1, 1322 Art. 300 sowie Rudolf/Birmenstorf 187
- 3) s. Zurlaubiana AH 84/26
- 4) s. EA VI 1, 1152 Art. 4
- 5) s. ebenda 1152 Art 3
- 6) s. ebenda 30 (Nr. 27). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 7) s. Anm. 4
- 8) s. ebenda 28 c
- 9) s. ebenda 23 a S. 24 Pt. 2
- 10) s. ebenda 28 (Nr. 24) spez. 28 d
- 11) s. ebenda 23 a S. 24 Pt. 5
- 12) s. ebenda 30 b
- 13) s. ebenda 22 (Nr. 20). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 14) s. ebenda 23 a sowie Zurlaubiana AH 127/193A Pt. 8
- 15) s. EA VI 1, 1283 Art. 202
- 16) s. Rott/Représentation VI 934, wo erwähnt wird, Grésy sei von 1649 bis 1651 "gentilhomme envoyé" bei den kath. Orten gewesen
- 17) s. EA VI 1, 28 f
- 18) s. ebenda 94 (Nr. 60). Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

- 19) s. ebenda 29 h  
 20) s. Zurlaubiana AH 98/194  
 21) s. EA VI 1, 1408 Art 86  
 22) s. ebenda 29 (Nr. 25)  
 23) s. ebenda 29 k  
 24) s. etwa Jecklin/Materialien I 407 Nr. 1746 Pt. 2  
 25) s. EA VI 1, 29 m sowie Zurlaubiana AH 127/195 Pt. 11  
 26) s. Jecklin/Materialien I 406 Nr. 1745 Pt. 3  
 27) s. EA VI 1, 29 i

---

AH 127, 318-319<sup>r</sup>

## 195

1649 November 22./23.

A

NOTIZEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG,  
 BEAT II. ZURLAUBEN] ÜBER DIE TAGSATZUNG DER VII KATH. OR-  
 TE VOM 22./23. NOVEMBER 1649 IN LUZERN<sup>1</sup>

EA VI 1, 20 (Nr. 18)

---

"[1.] Tagleistung Von Siben Catholischen Ohrten, uss Anlaass eines Angelegenlichen Clagschrybens U.E. [Schultheiss und Rat] Von Fryburg [vertreten durch Rodolphe de **Weck** und Niklaus von **Montenach**] beträffendt etliche Alte Und wider ernüwerte Spän mit, [Schultheiss und Rat von] Bern, um Jre gmeine 4 [bernisch-freiburgischen] vogtyen [Schwarzenburg, Tscherlitz, Grandson und Murten]<sup>2</sup> ...

[2.] Am ersten tag, hat [der] L[andammann und derzeitige Tagsatzungsgesandte von Uri, Sebastian Peregrin] **Zwyer** ein Unversachnen Anzug than wegen der Pündtneren geschefften, umb dahin uss fürgewentem befelch [=Instruktion] Syner H Und Oberen [Landammann und Landrat], geschlossen das den Nacher Rom, reysenden PP. Provincia-libus [der eidg. Kapuzinerprovinz, Matthias von **Herbstheim**, sowie der Kapuzinerprovinz Brescia, Faustino **Ghidoni**], ein befelch ertheilt werde, by Jr Heiligkt. [Papst **Innozenz X.**] Umb die remedierung, und Jre gägen beeden Cronen [Frankreich und Spanien] crefftige interposition [bezüglich der Kapuziner in Bünden] anzehalten. Demnach aber Fürs Gottshuss [=Abtei] Disentis einen Stand [für einen Studenten] Jm Collegio de propoganda fide [in Rom] Ze erwerben:

Zuo Wellichem begären wir Andere nach diss adiungiert, dass, auch dem H. Bischoff [von Chur, Johann VI. **Flugi von Aspermont**], Zu erbesserung der Pfründen für die weltliche Priester ettwas Jerlich härgeschossen Wurde ...<sup>3</sup>

[3.] Thurgeuwischen handels [der Lustorfer- und Uttwilerhandel ge-